

Pressemitteilung

Unternehmensporträt Frosch Sportreisen Stand 03/2022

Ansprechpartner

Sebastian Rosendahl
Pressesprecher

+49 251 927 88 78
sebastian.rosendahl@
frosch-sportreisen.de

www.frosch-
sportreisen.de/presse
www.facebook.com/
Frosch.Sportreisen

Frosch Sportreisen GmbH
Dahlweg 112, 48153 Münster

1984	Gründung als Volker Frost GBR von Sportstudenten der Universität Münster mit dem Ziel, Skireisen für Studenten zu veranstalten. Einfache Winterflyer werden an der Uni Münster verteilt. Die ersten 10 Skireisen werden veranstaltet.
1986	Umfirmierung der Volker Frost GBR in Alpiner Hüttenservice und Frosch Sportreisen GmbH.
1987	Die ersten Sommerangebote entstehen mit Reisen nach Kreta und Segeltörns in die griechische Ägäis.
1989	Der erste eigenständige Sommerkatalog erscheint.
1990	Trennung des Alpiner Hüttenservice und Frosch Sportreisen GmbH in Frosch Ferienhäuser GmbH und Frosch Sportreisen GmbH.
1992	Mit der Eröffnung des ersten Wintersportclubs in der Schweiz erhöht sich die Teilnehmerzahl schlagartig. Ägypten und die Dominikanische Republik sind die ersten Sonnenreiseziele im Winter.
1996	Frosch Sportreisen gründet die Vertriebsgemeinschaft XXL-Reisen mit eigener Reservierungszentrale.
1997	Frosch Sportreisen erwirbt auf einer Versteigerung das insolvente Hotel Carlton in Crans Montana und renoviert das traditionelle Haus.
1998	Die Vertriebsgemeinschaft XXL-Reisen löst sich auf. Die Reiseangebote für junge Erwachsene der Firma SunSet-Aktivferien werden von Frosch Sportreisen übernommen.
1999	Frosch Sportreisen eröffnet seine ersten Sportclubs in Griechenland und Österreich. Gründung einer österreichischen Tochtergesellschaft.
2000	Frosch Sportreisen ist direkt über das Internet buchbar. Innerhalb weniger Jahre erreicht der Anteil der direkt über das Internet gebuchten

	Reisen 30%.
2001	Nur noch vier Skihütten verbleiben im Winterprogramm von Frosch Sportreisen und verweisen auf die Ursprünge.
2002	Das Sommerangebot generiert inzwischen über 8.000 Gäste. Der Sommerumsatz hat die größeren Wachstumsraten und übersteigt zum erstenmal den Umsatz der Winterreisen. Frosch Sportreisen ist über das Internet mit fast allen Sportclubs vernetzt.
2003	Über den ganzen Winter werden Clubreisen für Singles und Alleinreisende angeboten. In Griechenland eröffnet Frosch Sportreisen seinen ersten Sportclub ausschließlich für Singles und Alleinreisende. Auf Teneriffa wird der erste Ganzjahresclub eröffnet. 9 Sportclubs im Sommer und 5 Sportclubs im Winter machen den Kern des Programms aus.
2004	Gegen den Trend weist Frosch Sportreisen mit über 8% im Winter und fast 20% im Sommer hohe Wachstumsraten aus.
2005	Frosch eröffnet in Korfu seinen größten Sportclub und erzielt mit über 17.000 Übernachtungen einen großen Erfolg. Die Teilnehmerzahlen im Sommer übersteigen zum erstenmal die Gästezahlen im Winter. Zum ersten Mal erscheint ein eigener Prospekt mit Sonnenreisen im Winter.
2006	Frosch setzt im Winter verstärkt auf moderne Trends wie Langlauf, Schneeschuh-Wandern und Freeriden. Im Sommer wird mit Boot & Bike, einer Kombination aus Kreuzfahrt und Biketouren, eine neue Produktlinie entwickelt. Die Fußballweltmeisterschaft führt zu einem Buchungseinbruch und reduziert die Wachstumsrate des Sommers auf 8%.
2007	Frosch engagiert sich im Umweltschutz und kooperiert mit der gemeinnützigen Organisation "Atmosfair". Durch freiwillige Zahlungen und Spenden von Gästen werden CO2 Emissionen kompensiert. Mit dem "Morgenrot" verlässt die letzte Skihütte das Frosch Programm.
2008	Zum ersten Mal sind alle Frosch Sportclubs rauchfrei. Das Winterprogramm wird um Sportclubs in Champéry und den Trois Vallées erweitert. Die Buchungszahlen legen wieder kräftig zu.

2009	Der erste Wintersportclub für Singles öffnet in Davos. Auch im Sommer erhöht sich das spezielle Angebot für Singles. Auf Skiathos und Korsika entstehen neue Sportclubs. Die Wirtschaftskrise führt zu einem leichten Rückgang der Buchungszahlen im Sommer. Zum ersten Mal werden Kurztrips in Deutschland angeboten. Die "Frosch-Regionale", startet mit großem Erfolg.
2010	Durch gleichmäßiges Wachstum im Sommer wie im Winter erreicht Frosch erstmalig die Zahl von 30.000 Gästen. Wachstumsmotor sind vor allem die Sportclubs auf Korfu und Kreta sowie Davos und St. Moritz. Einen großen Schub erfahren die Rad- und Aktivreisen sowie die regionalen Tagesreisen.
2011	Die späten Osterferien sorgen für rückläufige Zahlen bei den Winterreisen. Trotz einer deutlichen Wachstumsrate im Sommer sind somit die Gästezahlen für das Gesamtjahr leicht rückläufig, erstmalig seit über 12 Jahren. Der Anteil der Familienreisen wächst in großen Sprüngen.
2012	Pünktlich zum Sommer-Verkaufsstart geht die neue Website online. Neue Menüführung, anderes Design und viel mehr Information sind die Eckpunkte der neuen Seite.
2013	Frosch Sportreisen muss bereits 3 Jahre hintereinander stagnierende bzw. sinkende Gästezahlen im Bereich Wintersport hinnehmen. Die Gewerbesteuerreform aus dem Jahre 2008 wird bundesweit zum ersten mal auf Frosch Sportreisen angewendet. Frosch geht gerichtlich gegen den Bescheid des Finanzamtes vor und wird somit zwangsweise zum Vorreiter einer ganzen Branche.
2014	Der erste Sportclub wird klimaneutral gestellt. Im Sportclub Wilder Kaiser in Westendorf werden alle Leistungen inklusive des Wäscheservice ausgeglichen. Das Ergebnis: über 170.000 kg CO ² werden in einem Gold Standard Projekt in Brasilien kompensiert.
2015	Frosch entwickelt erstmals eigene Fernreisen nach Marokko (Wander- und Trekkingreisen) sowie eine Aktivreise nach Indonesien. Im Laufe des Jahres folgen weitere Aktivreisen nach Sri Lanka, Sansibar, China, Indonesien und Thailand.
2016	Im aktuellen Winter garantiert Frosch Festpreise

	auf Vorjahresniveau ohne Wechselkursrisiko in der Schweiz. Die eigenen Sonneziele und Fernreisen werden kontinuierlich ausgebaut, z.B. mit neuen Wanderreisen auf den Kanaren oder Aktivreisen nach Südafrika und Kanada. Im November erfolgt der Umzug in ein neues Bürogebäude.
2017	Im Sommer eröffnet an der Ostsee das Familienhotel Strandkind, bei dessen Konzeptionierung und Planung Frosch maßgeblich beteiligt war. Erstmals führen spezielle Fernreisen für Familien nach Sri Lanka und Kanada sowie weitere neue Fernreisen für Erwachsene nach Asien. Der Sportclub in Westendorf/Österreich erhält einen Anbau mit zusätzlichen Zimmern und einem Yoga-Raum.
2019	Nach 6 Jahren Rechtsstreit ist Frosch am Bundesfinanzhof in München (BFH) erfolgreich. Ein deutschlandweit beachtetes Urteil des Finanzgerichts Münster (FG) wird zurückgewiesen. Im Kern ging es um die Praxis der Finanzbehörden, die Buchung von Hotelzimmern im Rahmen von Pauschalreisen mit einer Anmietung gleichzusetzen. Dagegen klagte Frosch und bekam vom BFH recht. Dieser hob die Entscheidung aus dem Zwischenurteil des FG Münster auf.

Aktuelles Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter www.frosch-sportreisen.de/presse